



Der Enztöler

Wildbader Tagblatt

Verlagspreis: ...

Parteiämtliche nationalsozialistische Tageszeitung
Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung
Birkensfelder-, Calmbacher- und Herrenalber Tagblatt

Anzeigenpreis: ...

Nr. 22

Neuenbürg, Donnerstag den 27. Januar 1944

102. Jahrgang

An einem Tage allein 328 neue Panzerabichüsse

Anhaltend harte Kämpfe zwischen Leningrad und Ilmensee — Erfolgreiche Angriffsunternehmen südwestlich Schachoff und Bogrebischtsche

Berlin, 26. Jan. Die Schwerpunkt der bolschewistischen Winteroffensive lagen am 25. Januar wieder zwischen Leningrad und Ilmensee, zwischen Pripiet und Veresina, nordwestlich Krowograd und bei Kerisch.

südwestlich Bogrebischtsche zu heftigen Kämpfen Panzer gegen Panzer, in denen 98 Sowjetpanzer, davon 61 allein im Abschnitt eines deutschen Panzerregiments, auf der Straße blieben. 59 weitere feindliche Panzerkampfwagen und Sturmgeschütze sowie 102 Feldhaubitzen und Panzerkanonen wurden südwestlich Schachoff erbeutet oder vernichtet.

Nördlich des Ilmensees festeten die Bolschewisten zur Unterbrechung ihrer Infanterie vor allem Schlachtlagerstätten ein, da Panzer in dem Sumpf- und Waldgelände nur geringe Wirkungsmöglichkeiten haben.

Nordwestlich Krowograd erneuerten die Bolschewisten an der gleichen Stelle ihre Durchbruchversuche, an der sie bereits am Vorlage ihren Heberungsversuch unternommen hatten. Sie verstärkten sich in der alten Einbruchsstelle und griffen aus ihr mit etwa 7 bis 8 Schützenbataillonen und 80 Panzern an.

Im mittleren Abschnitt der Ostfront konzentrierten die Bolschewisten ihre Anstrengungen auf den Raum zwischen Pripiet und Veresina. Da die deutschen Regimentsstellungen nördlich des Pripiet bisher jeder Belastung standhielten, sah der Feind etwa drei Divisionen zu einem Vorstoß auf somaler Front hart südlich der Veresina zusammen.

Auch bei Kerisch haben unsere Truppen immer noch in schweren Gefechten. Der wiederholte der Feind seine Versuche, aus dem Ostseebereich in die weiter nördlich liegende Stadt einzubringen. Sehr heftige, von zahlreichen Batterien und Schlachtlagerstätten unterstützte Angriffe richteten sich gegen den am Südrand der Stadt gelegenen Viehbof.

In den Süden der Ostfront hatten die deutschen Truppen südwestlich Schachoff und südwestlich Bogrebischtsche bei der Fortsetzung ihrer Unternehmen zur Frontverengung eindrucksvolle Angriffserfolge.

Juden verschachern die Kunstwerke Italiens

Ein feines Trio — Gestohlene Kunst erbrachte bereits 48 Millionen Dollar — Kathedralen werden ausgeplündert — Der größte Standal seit Wellington und Lord Elgin

Paris, 27. Jan. (Eig. Kunstmeldung.) Die von den Anglo-Amerikanern in Süditalien entwendeten Kunstwerke werden jetzt von Juden in London und New York verschachert.

intimen oder auch öffentlichen Versammlungen versteigert worden. Einige Verkäufe hätten bis zu 48 Millionen erbracht. Aber auch die jüdischen Ökonomie in England hätten an der Plünderung teilgenommen.

Zwei der reichsten jüdischen Antiquare der Welt, Bimbernell aus New York, Salauer aus Washington und Dubee aus London, hätten ihren Kunden eine Weihnachtsüberschussversteigerung. Hunderte von Personen in England und in den Vereinigten Staaten hätten von ihnen eine Mittelung erhalten, daß vor Weihnachten die erste intime Versteigerung weltberühmter Kunstwerke, aus Stätten kommend, stattfinden werde.

Dieser Schacher, so heißt es in der Meldung weiter, habe verschwindend große Stände erbracht, die immer wieder unterdrückt werden mußten, da die höchstwertenden Persönlichkeiten kompromittiert gewesen seien.

Die Schwerter für Infanterie-Offizier

Major Bärenfänger hatte entscheidenden Anteil an dem Abwehrerfolg nordöstlich Kerisch

Der Führer verlieh am 23. Januar das Ehrenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Erich Bärenfänger, Bataillonskommandeur in einem Grenadier-Regiment, als 45. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

geführten Tommelfeuer zerlegte Major W. Weis aus weis in Monatsfrist über 40 Angriffe — der immer wieder gegen seine Stellungen anbrachten Rollen mit seinen Grenadieren.

Major Bärenfänger ist ein in den Feldzügen dieses Krieges hervorragend begabter Infanterie-Offizier. Für seinen entscheidenden Anteil an der Erläuterung der Schwarzmeer-Festung Sewastopol verlieh ihm der Führer das Ritterkreuz und für seine wädhaltigen Leistungen in den schweren Kämpfen am Terk und während der schwierigen Abwehrbewegungen am Kuban-Brückenkopf zeichnete er ihn mit dem Ehrenlaub aus.

Erich Bärenfänger wurde am 12. Januar 1918 als Sohn des Oberpostsekretärs B. in Meusden in Westfalen geboren.

Als die Bolschewisten mit harten Kräften nordöstlich der Hafenstadt Kerisch landeten, wurde das Bataillon Bärenfänger gegen den zahlenmäßig weit überlegenen Feind angeleitet, der in rücksichtslosem Einlag von Mensch und Material immer wieder den Durchbruch in den freien Raum der Halbinsel Kerisch zu erzwingen versuchte.

Ritterkreuzträger Generalleutnant Szejnastl gefallen
Vor dem Feinde fiel Ritterkreuzträger Generalleutnant Arnold Szejnastl, Generalleutnant Szejnastl hatte Ende September 1941 im Verlauf der Schlacht bei Kiew wiederholt durch entschlossenes Eingreifen und kühne Vorstöße an der Spitze seines Regiments feindliche Durchbruchversuche verhindert.

Die Kolonisierung Südamerikas

Es war im Mai 1942, als der damals in die Heimat zurückkehrende deutsche Seemann in Mittelamerika, Reinebeck, sich über den imperialistischen Druck Roosevelts auf die iberisch-amerikanischen Staaten äußerte. Er stellte fest, daß die Schuld für die Entsendung und Entzweiung zwischen diesen Ländern und Deutschland nicht in ihren natürlichen Bedürfnissen zu suchen sei, sondern in den imperialistischen Bestrebungen Roosevelts und in dem starken Druck, der durch Befriedung und Erpressung auf ihre Außenpolitik ausgeübt werde.

Seit dieser Zeit hat die imperialistische Unterjochungs- und Kolonisierungspolitik Roosevelts überhaupt nicht mehr aufgehört, ist vielmehr mit brutaler Rücksichtslosigkeit auch gegenüber den letzten sich noch wehrenden Ländern weitergeführt worden. Das Weiße Haus hat seine Politik der militärischen Stützpunkte, der politischen Erpressung und der wirtschaftlichen Ausbeutung mit allen nur erdenklichen Mitteln fortgesetzt.

Wie vielleicht noch erinnerlich, ist schon 1941 eine Liste der öffentlichen und geheimen Marine- und Luftstützpunkte bekannt geworden, die von den USA in Mittel- und Südamerika gesichert wurden. Es befanden sich darin die zentralamerikanischen Republiken Guatemala, San Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kuba, Venezuela, Kolumbien und Ecuador, die südamerikanischen Staaten Argentinien, Brasilien, Chile, Uruguay, Peru, Bolivien und Paraguay.

Mit welchen Mitteln Roosevelt zu diesem Zweck sein er bei seiner Politik der Kolonisierung des südamerikanischen Kontinents auf Widerstände stößt, hat sich in vielen Dutzenden von Fällen ganz eindeutig gezeigt. Wir erinnern als Beispiel für viele nur daran, daß im August 1943 plötzlich 16 000 amerikanische Ausfuhrfirmen alle Warenexportbewilligungen nach Argentinien entzogen und die gesamte USA-Ausfuhr dorthin eingestoppt wurde.

So ergibt sich ein Gesamtbild der USA-Politik in Süd- und Mittelamerika, wie es gewalttätiger und hinterhältiger im Zeichen „guter Nachbarschaft“ wahrhaftig nicht vorgelegt werden kann. Dieses Schindludertreiben mit der politischen Unabhängigkeit und wirtschaftlichen Wohlfahrt der süd- und mittelamerikanischen Völker ist die beste Probe der Sympathie und Rücksicht, die das Weiße Haus für die kleinen Nationen Asiens und Ozeaniens gebührt hat.

Neue Mittelkreuzträger

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Edgar Reunhöfner, Kommandeur eines Fallschirm-Bataillons, Hauptmann Hans-Jörg Reumann, Kommandeur eines Feldsch-Bataillons, Oberleutnant Heinz Soga, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment.

Neue Luftschutzmaßnahmen in Japan. Im Zuge der weiteren Durchführung des neuen japanischen Luftschutzes bestimmte das Innenministerium am Dienstag 15. Januar in der Industriestadt Nagoya 10 Flächen von je rund 300 000 Quadratmeter, die geräumt werden sollen.

Kurze Verbraucherchronik

Das 100.000. Jah Butterfett. Nach einer Mitteilung vom Reichsanstand wird die Buttereinlagerung in diesem Jahre ohne Unterbrechung durchgeführt...

Kinderpersonal der Gemeindefürsorge. Die Bedeutung der Gemeindefürsorge in den Betrieben und Lagern ist in unseren Tagen mehr und mehr wachsend...

Welter willige Volkswirtschaft. Sämtliche in einer Ueberblick zum Anhalt des Reichsanstandes Nr. 1 für 1943 aufgeführte einzelnen Volkswirtschaften behalten ebenfalls alle vorher herausgegebenen Volkswirtschaften bis auf weiteres ihre Gültigkeit...

Die elektrische Schreibmaschine kommt. Unter den Geräten, die heute im Haushalt der Menschen- und Materialknappheit eine große Rolle spielen, können die elektrischen Schreibmaschinen eine große Rolle spielen...

Herstellung von Teppichfaserbündel.

In letzter Zeit sind, wie die Fachgruppe Bekleidung, Textil und Leder mitteilt, wiederholt Beschwerden eingelaufen, wonach angeblich die Herstellung von Faserbündeln für Fußbodenbelag mit fortwährender Wirkung eingestellt worden müßte...

Beim Kerzenlicht

Von M. A. von Lütgendorff

Wenn auch nur behelfsmäßig und nur auf kurze Dauer leuchtet in so manchem Wohnraum jetzt gelegentlich wieder das Kerzenlicht. Manchem lichtverwöhnten Großstädter kommt diese Umstellung nun zwar recht sonderbar vor...

Als das zweifelhafte Naturprodukt für die Herstellung von Kerzen erkannte man schon frühzeitig das Wachs und die tierischen Fette. Da sich Wachs aber wegen seiner teuren Preise von vornherein nicht für den Hausgebrauch eignete...

Ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiet der Kerzenherstellung war es, als es 1817 zum erstenmal gelang, tierische Fette in zwei Bestandteile, einen fetten, das Stearin, und einen ätherischen, das Olein, zu zerlegen...

Im Jahre 1834 kam es abermals zu einer Verbesserung der Kerzenherstellung, nämlich dadurch, daß man statt der bis dahin ein Baumwollfaden zusammengebrochenen Dochte, geflochtenen Dochte einführte...

gebrannt war, gewöhnlich von selbst abfärbte. Und damit war vor allem auch das lästige Lichtputzen nicht mehr nötig.

So hat denn die Kerze als Lichtspenderin ein gut Teil Kulturgeschichte hinter sich, von der Zeit an, da sie den alten Menschen verdrängte bis heute, wo sie fabrikmäßig hergestellt, sich wieder als ein mükommener Helfer im Bedarfsfall erweist...

Das erstöfende Wort.

Adèle Sandred wurde in jungen Jahren sehr unwohl. Das war ihr nicht in allen Fällen angenehm, und besonders einem jungen, etwas blässlichen Arbeiter konnte sie gar nicht leiden.

Wertschätzung.

Die Pawlowsa verhandelte einmal mit einem Agenten, der sie für eine Abendveranstaltung eines amerikanischen Millionärs verpflichten wollte. Da ihr derartige Engagements sehr unangenehm waren, verlangte sie eine sehr hohe Gage.

Kleine Zeitgeschichte.

Vier Jahre haben Meta Glanz und Bruno Bolle gebraucht, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß sie doch nicht zueinander passen. Also haben sie die Verlobung in Güte gelöst.

Die beiden Kerze.

„Sie sind doch selbst Kerze und stehen sich, als Sie frant waren, von dem berühmten Kossican behandelt?“

„Denn erträgt oft ein Glaserl Wein auf den niedrigen Wagen. Wir hatten vier getrunken und gingen über den Steppensplatz in Wien.“

Jeder Mensch hat die Tante, die er verdient. Ammerlands haben eine ganz besondere Tante. Wenn Tante Schampfen hat, beschließt die Tante der ganzen Familie: „Liege im Sterben! Kommt sofort!“

Herrenalb, den 27. Januar 1944. Unerwartet hart und schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lb, einziger, guter Sohn u Bruder Walter Rothfuß...

Dennach, den 27. Januar 1944. Hart und schwer traf uns die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Neffe Geir. Albert Neuweiler...

Neuenbürg, den 26. Januar 1944. Todesanzeige. Im 96. Lebensjahr ist heute morgen Frau Christiane Rök vom Herrn abgerufen worden.

Dobel, den 27. Januar 1944. Todesanzeige. Unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder Werner ist nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 11 Jahren von uns gegangen.

Schönbürg, 27. Januar 1944. Unfaßbar schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe Feldw. Walter Keppler...

Herrenalb, den 25. Januar 1944. Todesanzeige und Danksagung. Am Samstag den 22. Januar ist mein lieber Mann und treubesorgter Vater meines Sohnes August Keller...

Stadt Wilddob. Die Ausgabe der für die 59. Zutellungsperiode vom 7. Februar bis 5. März 1944 geltenden Lebensmittellisten erfolgt am Freitag den 28. Januar 1944 im Sitzungssaal des Rathauses...

Jugendgruppe Wilddob. Heute abend 8 Uhr kommen alle Frauen und Mädchen der Jugendgruppe ins Frauenchestsheim. Näheres u. Wiederbühler mitbringen.

NS-Frauenchaft - Deutsches Frauenwerk Ortsgruppe Herrenalb. Hausaufhubs ab Dienstag den 1. Februar 1944 von 14 bis 17 Uhr im Neuen Schulhaus.

Städt. Freibant Wilddob. Freitag mittig von 2 Uhr ab Rubfleisch 1/2 kg 65 Bfg. 50%, Fleischmarken. Kleinanzeigen sind unübertreffliche Vermittler!

Gloria Schuhpflege-Präparate. Sparsam verwenden. Dauen u. flüssigen nach Gebrauch fest verdünnen. Die Gloria-Präparate bis zum letzten Rest aufbrauchen.

SEIT JAHRZEHNEN UNSERE MARKE EIN BEGRIFF. DARMOL-WERK Dr. A. & L. SCHMIDGALL W I E N. Anzeigenpreise deutlich schreiben

Bildbad. Tausch und Kauf! Wohnhaus. evtl. auch auf dem Lande, geg. zu kaufen gesucht. Auf Wunsch kann günstig gelegenes Grundstück in Pforzheim in Zahlung gegeben werden.